

Wir stellen ein!



Ort:
Leipzig

Bewerbungsfrist:
31. Juli 2026

Aktenzeichen:
PDL-RP-P-0321/429/7

In der Polizeidirektion Leipzig, Führungsstab, Referat 1, Kernteam Digitalisierung wird ein Auswahlverfahren

Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin Prozessmanagement

zur unbefristeten Besetzung durchgeführt.



Über uns

Die Polizeidirektion Leipzig ist eine von fünf Polizeidirektionen im Freistaat Sachsen und dem Sächsischen Staatsministerium des Innern (SMI), konkret der Abteilung 3 Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Landespolizeipräsidentium, nachgeordnet. Derzeit beschäftigt die Polizeidirektion Leipzig ca. 3100 Bedienstete, bestehend aus Beamtinnen und Beamten im Polizeivollzug und in der Verwaltung sowie Tarifbeschäftigten. Die Aufgaben des Referats 1 sind fachlich breit gefächert und strukturieren sich unter anderem in die Bereiche Organisation/allgemeine polizeiliche Aufgaben, Controlling, Aus- und Fortbildung, Behördliches Gesundheitsmanagement sowie dem Kernteam Digitalisierung. Die digitale Transformation der Polizeidirektion Leipzig ist ein Bestandteil des digitalen Transformationsprozesses der sächsischen Polizei und von verschiedenen Rahmenbedingungen, welche sich einander bedingen, abhängig. Bringen Sie Ihre Expertise in unser Team ein und gestalten die Zukunft mit.



Interessante Aufgaben

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung in folgenden Aufgabenbereichen:

- Analyse, Gestaltung und Optimierung von Geschäftsprozessen innerhalb der polizeilichen Organisation
- Einführung und Weiterentwicklung von Methoden des Prozessmanagements
- Dokumentation und Standardisierung von wesentlichen Abläufen in Verwaltungs- und Einsatzbereichen
- Beratung von Führungskräften und Fachabteilungen/-referaten bei organisatorischen und prozessualen Fragestellungen

- Begleitung von Veränderungsprojekten (Change-Management)
- Identifikation von Verbesserungspotenzialen zur Effizienzsteigerung und Qualitätssicherung
- Mitwirkung in Projekten



Wir bieten Ihnen

Die Vergütung erfolgt auf Grundlage einer entsprechenden tariflichen Bewertung der Tätigkeit ab Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden.

- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- persönliche und fachliche Weiterbildungen durch bedarfsorientierte Fortbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen eines Gleitzeitmodells
- die Möglichkeit zur kostenfreien Teilnahme an Maßnahmen des behördlichen Gesundheitsmanagements (Yoga, Rückenfit u.a.)
- das Angebot eines Job- bzw. Deutschlandtickets
- betriebliche Altersvorsorge bei der VBL und vermögenswirksame Leistungen
- Jahressonderzahlung



Sie bringen mit

Voraussetzung für die Tätigkeit ist eine Laufbahnbefähigung für die erste Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung, bei Beschäftigten ein Fachhochschulabschluss im Bereich öffentliche Verwaltung.

Sofern Sie keine Laufbahnbefähigung für eine Fachrichtung der Sächsischen Laufbahnverordnung erworben haben, jedoch einen Studienabschluss in den Bereichen Verwaltungswissenschaften, Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen, Prozessmanagement oder eine vergleichbare Qualifikation besitzen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

- Sie haben gefestigte Erfahrungen in Methoden Prozessaufnahme, -darstellung, -modulation und Umsetzung mit Controllingmitteln auf operativer und strategischer Ebene.
- Sie sind mit einschlägigen Prozessplattformen vertraut und können sich auf in der Organisation verfügbare Methoden einstellen.
- Sie haben Erfahrungen in der Arbeit innerhalb von Projektorganisationen, können die Elemente des Projektmanagements behördenspezifisch sicher anwenden.
- Im Allgemeinen sollen Sie bereit sein, sich in die rechtlichen, organisatorischen und kulturellen Besonderheiten der öffentlichen Verwaltung einzuarbeiten sowie sicher im Kommunizieren und dem adressatengerechten Darstellen von Arbeits- und Analyseergebnissen gegenüber Fachbereichen, Führungskräften und Entscheidungsträgern auftreten.

Weiterhin wünschenswert sind:

- Erfahrung im Prozess- und Projektmanagement
- Kenntnisse von Methoden und Werkzeugen des Prozess- und Qualitätsmanagements
- Führerschein Klasse B
- zuverlässige und kreative Arbeitsweise sowie Engagement, Flexibilität und Organisationsgeschick

Ihre Bewerbung

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen und Sie die ausgeschriebene Stelle anspricht, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die

Polizeidirektion Leipzig
Referat Recht, Personal
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

oder per Mail an: bewerbung.pd-l@polizei.sachsen.de

Als Ansprechpartner steht Ihnen Frau Kühn, ☎ 0341/966-42671 zur Verfügung.

Bei der Einreichung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail sollten diese in **einer PDF-Datei mit nicht mehr als zehn MB** beigefügt sein. In Ausnahmefällen ist auch eine Übersendung der Bewerbungsunterlagen auf dem Postweg möglich. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein frankierter Rückschlag beigelegt wird. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Die sächsische Staatsverwaltung setzt auf ein Arbeitsumfeld, an dem jeder Mensch gleichberechtigt und selbstbestimmt teilhaben kann und wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen ungeachtet der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, des Alters, der Religion oder der Identität.

Die Polizeidirektion Leipzig unterstützt die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und fordert Frauen deshalb besonders zur Bewerbung auf. Nach Maßgabe des Sächsischen Gleichstellungsgesetz finden Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bei gleicher Eignung besondere Berücksichtigung.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Bitte berücksichtigen Sie, dass Sie mit Ihrer Bewerbung im Rahmen des Auswahlverfahrens der Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 c Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i. V. m. Art. 88 DSGVO zustimmen.

Bewerber, die bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sind, werden gebeten, Ihre Zustimmung zur Einsicht in die Personalakte zu erteilen.